

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 19.05.2016, um 19.30 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann, Vorsitzender
 GV Max Mann
 GV Sandra Plehn
 GV Detlef Ziemann
 GV Ulf Zingelmann
 GV Peter Sierau
 Christian Winter i. V. von WB Thomas Schröder (SPD)

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Harald Martens
 Christian Gajda, Seniorenbeirat
 Matthias Ederhof, EnergieNetz Hamburg eG, zu TOP 1
 Christoph Magazowski, Klimaschutzbeauftragter, zu TOP 1
 Frank Hannemann, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Installation einer Photovoltaikanlage durch die Energiegenossenschaft Hamburg auf dem neuen Bauhofgebäude - Beratung in gemeinsamer Sitzung mit dem Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Lütjensee -
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.04.2016
4. Ergebnisse der Ortsbegehung Fußweg Hasenberg – Carl-von-Ossietzky-Straße
5. Unterhaltung Campehaus: Freigabe des mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsansatzes
6. Entwurfsplanung Fußwegebau an der Großenseer Straße (Bushaltestelle bis Kreisverkehrsplatz)
7. Anfragen und Mitteilungen
 - 7.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1.: Installation einer Photovoltaikanlage durch die Energiegenossenschaft Hamburg auf dem neuen Bauhofgebäude - Beratung in gemeinsamer Sitzung mit dem Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Lütjensee -

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 13.05.2016 -

Die Ausschussvorsitzenden Herr Burkschat und Herr Hoffmann verständigen sich, dass Herr Hoffmann den Vorsitz führt. Herr Magazowski verweist einleitend auf die Ziele des Trittauer Klimaschutzkonzeptes und die erreichbare Einsparung von CO₂ in der Größenordnung von jährlich 38 t durch die Schaffung der vorgeschlagenen Photovoltaikanlage auf dem Bauhof.

Herr Ederhof stellt die Bürgerenergiegenossenschaft EnergieNetz Hamburg eG (ENH) vor und beantwortet Fragen der Sitzungsteilnehmer. Die Dachflächen auf dem künftigen Bauhofgebäude und der Salzhalle böten gute Voraussetzungen für eine PV-Anlage. Für die Gemeinden entstünden keine Kosten und kein Aufwand. Am Ende der Nutzungszeit werde die PV-Anlage von der ENH abgebaut. Schäden am Dach seien nicht zu befürchten. Eine Mietzahlung an die Gemeinden sei nicht vorgesehen. Eine Stromversorgung des Bauhofes aus der PV-Anlage wurde verworfen, weil der Aufwand bei dem geringen Verbrauch unverhältnismäßig wäre. Herr Ederhof legt die Kalkulation der ENH dar. Jeder Bürger könne sich an der Investition beteiligen und mit einer moderaten Verzinsung rechnen. Durch die Mitmachmöglichkeit und die Vorbildfunktion würden weitere Projekte initiiert.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass für eine eventuelle Solarthermie ein kleiner Teil der Dachfläche frei gehalten werden sollte. Herr Magazowski berichtet, dass die bei der Bauhof-Planung verworfene Nutzung von Solarthermie noch einmal auf Wirtschaftlichkeit und CO₂-Einsparung geprüft werde.

Frau Wenk äußert, dass ein Verzicht auf eine Miete für die Dachflächen nur dann zu vertreten sei, wenn von der ENH dargelegt werden könne, dass sie das Projekt nicht zur eigenen Gewinnerzielung betreibe.

Abschließend stellen die Ausschussvorsitzenden den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Trittau: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Trittau, das vorliegende Angebot der EnergieNetz Hamburg eG über den Bau und Betrieb einer PV-Anlage - auf dem neu zu errichtenden Bauhof - anzunehmen.

- Die Verwaltung wird beauftragt alle dafür notwendigen Verträge unterschriftsreif vorzubereiten.
- Die Bürgermeister der Gemeinden Trittau und Lütjensee werden beauftragt, das Vorhaben umzusetzen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Lütjensee: Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Lütjensee, das vorliegende Angebot der EnergieNetz Hamburg eG über den Bau und Betrieb einer PV-Anlage - auf dem neu zu errichtenden Bauhof - anzunehmen.

- Die Verwaltung wird beauftragt alle dafür notwendigen Verträge unterschriftsreif vorzubereiten.
- Die Bürgermeister der Gemeinden Trittau und Lütjensee werden beauftragt, das Vorhaben umzusetzen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen

keine Enthaltungen

(BWA Lütjensee und BUA Tritttau vom 19.05.2016) 1/200, 1/301, 1/308

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

(BUA Tritttau vom 19.05.2016)

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.04.2016

Einwendungen werden gegen das Protokoll vom 21.04.2016 nicht erhoben.

(BUA Tritttau vom 19.05.2016)

1/304

Zu TOP 4.: Ergebnisse der Ortsbegehung Fußweg Hasenberg – Carl-von-Ossietzky-Straße

Herr Hoffmann berichtet über die vor der Sitzung durchgeführte Begehung. Die Hauseingänge der Gebäude Theodor-Steltzer-Straße 35 - 45 sind nur über den wassergebundenen Fußweg zu erreichen. Mehrere Anwohner äußerten den Wunsch, dass der Weg gepflastert wird. Herr Mesch verweist auf eine bei der Begehung übergebenen Eingabe der Anlieger, die als Anlage zum Protokoll genommen wird. Es wurde von Anliegern auch Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung bekundet.

Bei der Begehung wurde für sinnvoll erachtet, den Fußweg bis zur Verbindung Carl-von-Ossietzky-Straße zu pflastern. Die Wurzelbereiche sind zu schonen. Das Oberflächenwasser soll möglichst zum Rückhaltebecken geleitet werden.

Im weiteren Verlauf des Fußweges in Richtung Querung der Peter-Fechter-Straße wurde festgestellt, dass dringend der Überwuchs beseitigt werden muss. Die Verwaltung wurde gebeten, die privaten Anlieger dazu aufzufordern. Nur im Bereich des Spielplatzes ist der Bauhof für den Knick zuständig.

Im Bereich der Umlaufschranken beidseitig der Querung der Peter-Fechter-Straße wird eine Pflasterung vorgeschlagen, weil sich hier leicht Pfützen und Matsch bilden.

Herr Hoffmann bittet um Abstimmung.

- 1) Pflasterung des Fußweges von der Theodor-Steltzer Straße bis zur Carl-von-Ossietzky-Straße im Jahr 2017 mit Kostenbeteiligung der Anlieger

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

- 2) Pflasterung des Fußweges im Bereich der Umlaufschranken an der Querung Peter-Fechter-Straße noch in diesem Jahr

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/302

Zu TOP 5.: Unterhaltung Campehaus: Freigabe des mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsansatzes

Herr Hoffmann berichtet über die vor der Sitzung durchgeführte Begehung. Anhand einer Kostenaufstellung der Verwaltung wurde dabei festgelegt, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Daraus ergaben sich geschätzte Kosten in Höhe von 5.500,00 €.

Herr Hoffmann schlägt vor, 5.500,00 € zusätzlich zu den in der letzten Sitzung für die laufende Unterhaltung auf der Haushaltsstelle 76100.50000 freigegebenen 5.000,00 € freizugeben.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/2, 1/301

Zu TOP 6.: Entwurfsplanung Fußwegebau an der Großenseer Straße (Bushaltestelle bis Kreisverkehrsplatz)

Herr Hoffmann erläutert die Maßnahme. Ein aktualisierter Lageplan wird verteilt. Der Kostenunterschied zwischen Oberfläche in Glensanda und Pflasterung beträgt ca. 15,00 €/m², insgesamt 7.500,00 €. Wegen der Nutzung als Schulweg spricht Herr Hoffmann sich für die Pflasterung aus, da dann der Winterdienst besser möglich ist. Die Baukosten und Planungs-/Ingenieurkosten betragen nach der aktualisierten Kostenberechnung insgesamt 95.000,00 €. Die Mehrkosten gegenüber den bereitgestellten Haushaltsmitteln könnten durch noch verfügbare Mittel bei anderen Straßenbau-Haushaltsstellen gedeckt werden. Herr Martens und Herr Mann sprechen sich ebenfalls für eine Pflasterung des neuen Gehweges aus.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss spricht sich für eine Pflasterung der Oberfläche bei der Herstellung des geplanten Fußweges an der Großenseer Straße aus und empfiehlt der Gemeindevertretung, die sich aus der Kostenberechnung ergebenden überplanmäßigen Mittel in Höhe von insgesamt 18.000,00 € bereitzustellen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/302

Zu TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen

7.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

7.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

7.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

Herr Mesch informiert über folgende Themen bzw. Sachstände:

- Öffentliche Baustellenbesichtigung im Freibad am 25.05.16
- Richtfest Bauhof in der Carl-Zeiss-Straße am 26.05.16
- Einweihung Spielplatz Furtbektal am 27.05.16. Mit dem Einbau der Wasserpumpe wird Mitte Juni gerechnet.
- Für die Probleme mit dem Asphaltuntergrund der Skateranlage konnte noch keine Lösung gefunden werden. Ein Experte wird eingeschaltet.
- Der Mühlenweg wird in Kürze für den Durchgangsverkehr freigegeben.
- Im Sandfuhrtsmoor ist im mittleren Abschnitt zur Erprobung Glensanda für die Wegeausbesserung verwendet worden.
- Der barrierefreie Ausbau der Mühlau ist noch umzusetzen. Hierzu bedarf es einer Einigung mit den betroffenen Anliegern. Wenn die Mühlau wie vorgesehen am Mühlenteich und den Wehren weitgehend vorbei geleitet wird ist eine Stromgewinnung in der Wassermühle nicht mehr umsetzbar. Hierzu äußert Herr Hoffmann, dass auch wegen Beeinträchtigung der Bausubstanz die Stromgewinnung eingestellt worden sei. Die Verwaltung sagt eine Prüfung der damaligen Beweggründe zu.

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/301

- Der Trittauer Sportverein hat wegen einer Nutzung der Fläche vor den Tennishallen angefragt.
- Der in Auftrag gegebene Straßenzustandsbericht ist kurz vor der Fertigstellung.
- Die jährlichen Asphaltausbesserungsarbeiten wurden ausgeschrieben und werden beauftragt.
- Die Erneuerung der Kreisstraße 32 wird durch die vom Landesbetrieb beauftragte Firma Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG fortgesetzt.
- Für weitere Fahrbahn-Erneuerungen durch den Kreis/das Land in Trittau gab es bedauerlicherweise keine konkreten Zusagen des Verkehrsministers bei seinem Straßenmeisterei-Besuch

7.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Ziemann bittet um eine Übersicht der noch offenen Baum-Pflanzungen.

(Anmerkung der Verwaltung: Für 14 in der Campestraße gefällte Linden worden wurden 28 Hainbuchen als Allee auf der Friedhofs-Erweiterungsfläche gepflanzt. Für die beiden gefällten Linden vor Rossmann sind insgesamt 6 Ersatzpflanzungen geleistet worden. Vor Blumenladen Wulle wird die Ersatzpflanzung kurzfristig umgesetzt. Die Ersatzpflanzungen vor Hagedorn stehen noch aus und werden in der Pflanzzeit im Herbst erledigt.)

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/303

Herr Sierau äußert, dass nach Straßenbauarbeiten ein mehrmaliges Reinigen der Siele sinnvoll sei.

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/302, ZV

Herr Mann weist darauf hin, dass im Baugebiet Furtbektal die durch eine angrenzende Baustelle entstandenen Absackungen im Verbindungsweg gegenüber Penny noch nicht einwandfrei beseitigt worden sind.

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/302

Herr Hoffmann regt an, durch einen Zaun das Überqueren der Grünfläche, auf der sich ein Trampelpfad gebildet hat, zu unterbinden.

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

1/303

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Fragen werden nicht gestellt.

(BUA Trittau vom 19.05.2016)

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Eingabe von Anliegern betreffend TOP 4

Protokoll der Ortsbegehungen betreffend TOP 4 und 5

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

Eingabe von Anliegern betreffend TOP 4

Protokoll der Ortsbegehungen betreffend TOP 4 und 5